

Mercur Gaming und das südafrikanische Unternehmen Grand Parade Investments gründen Joint Venture

Kooperation für Südafrika



V.l.n.r.: Hassen Adams (Vorstandsvorsitzender GPI), Rasheed Hargey (Vorstandsvorsitzender Tellumat), Yunus Hoosen (Leitender Direktor Investitionsförderung Südafrika – Abteilung Handel und Industrie) und Thomas Niehenke (Vorstandsmitglied der Gauselmann Gruppe/C00).

Espelkamp/Kapstadt. Mercur Gaming, ein Tochterunternehmen der ostwestfälischen Gauselmann Gruppe – Deutschlands führender Hersteller von Unterhaltungsspielgeräten mit und ohne Geldgewinn – gründet unter dem Namen „Grand Merkur“ ein Joint Venture mit dem an der Börse notierten Investmentunternehmen Grand Parade Investments Limited (GPI) für den

südafrikanischen Markt. Das Unternehmen GPI mit Sitz in Kapstadt ist erfolgreich in der Tourismus-, Freizeit- und Entertainmentbranche tätig. Mit der Kooperation der beiden erfolgreichen Partner wurde der Grundstein für zukünftige gemeinsame Geschäftsaktivitäten in der Unterhaltungsautomatenbranche in Südafrika gelegt.

Zu den Geschäftsaktivitäten der in Kapstadt angesiedelten „Grand Merkur“ werden die Produktion und der Vertrieb von Entertainmentprodukten für den südafrikanischen Markt wie Unterhaltungsspielgeräte mit und ohne Geldgewinn, Sportwett-Terminals und Video-Lotterie-Terminals (VLTs) zählen. Zudem ist auch ein Trainingscenter zur Schulung und Weiterbildung von Mitarbeitern sowie eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung, in der länderspezifische Spielesoft- sowie Hardware entwickelt werden, geplant.

„Der Markt in Südafrika bietet für uns ein großes Potential. Obwohl die Unterhaltungsautomatenwirtschaft jährlich rund 4,3 Milliarden Euro vom Bruttoninlandsprodukt Südafrikas ausmacht, gibt es bislang noch keinen Produzenten in diesem Wirtschaftszweig. Die Geräte werden derzeit überwiegend aus Europa und den USA importiert“, erklärte Thomas Niehenke, Vorstandsmitglied der Gauselmann Gruppe (COO), auf der Pressekonferenz in Kapstadt anlässlich der Unternehmensgründung vor zahlreichen Medienvertretern. „Durch den Zusammenschluss der beiden Firmen erreichen wir eine vielversprechende Bündelung der Kernkompetenzen. Das Know-how und die Qualität der Gauselmann-Produkte gepaart mit der Erfahrung von GPI in der südafrikanischen Freizeit- und Entertainmentbranche sind die Erfolgsgaranten für die zukünftigen gemeinsamen Geschäftsaktivitäten. Wir sind uns sicher mit dem Joint Venture eine signifikante Marktlücke ausfüllen zu können. Zudem sehen wir im südafrikanischen Markt hohes Wachstumspotential im Segment der Unterhaltungsautomatenwirtschaft. Ebenso ist Südafrika ein ideales Land für die Erschließung weiterer Märkte in Afrika“,

so Niehenke abschließend.